

# Jahresrückblick 2022



## Kontakt

SOS-Kinderdorf Württemberg  
Hermann-Gmeiner-Straße 1  
73614 Schorndorf-Oberberken

Telefon 07181 93932-0  
kd-wuerttemberg@sos-kinderdorf.de  
www.sos-kd-wuerttemberg.de

Montag bis Freitag 8:30 – 12:30 Uhr  
Montag bis Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr

 [www.facebook.com/sos.kinderdorf.wuerttemberg](https://www.facebook.com/sos.kinderdorf.wuerttemberg)  
 @soskinderdorfwuerttemberg

## Spendenkonto

Volksbank Stuttgart  
IBAN DE53 6009 0100 0282 6000 00  
BIC VOBAD333

## Impressum

Herausgeber: SOS-Kinderdorf e.V.  
Texte: Sylvia Recktenwald  
Fotos: © André Kirsch, Thorsten Kollmer,  
Sebastian Pfütze, pexels/karolina.grabowska,  
SOS-Kinderdorf Württemberg  
Namen und Abbildungen von Personen  
wurden teilweise aus persönlichkeits-  
rechtlichen Gründen geändert.  
© 2023 SOS-Kinderdorf e.V., München

## Liebe Patinnen und Paten, liebe Freundinnen und Freunde unseres SOS-Kinderdorfs,



wie schnell ist das letzte Jahr verflogen? Lag es an den vielen Ereignissen, dass uns 2022 wie ein Wimperschlag vorgekommen ist? Oder daran, dass wir viel nachzuholen hatten? Wir konnten uns im SOS-Kinderdorf wieder ohne größere Einschränkungen bewegen. Es wurden viele Feste gefeiert und die jungen Menschen haben sich sehr gut entwickelt. Aktuell leben 85 Jungen und Mädchen in unseren SOS-Kinderdorffamilien und -Wohngruppen. Unser ambulanter Bereich ist gewachsen und hat im letzten Jahr so viele Familien wie nie zuvor unterstützt. Es tut sich viel bei uns, und ich freue mich, Ihnen in dieser Jahresausgabe einen kleinen Rückblick auf das Jahr 2022 zu geben. Genießen Sie die Lektüre.

*Rolf Huttelmaier*

**Rolf Huttelmaier**, Einrichtungsleiter  
SOS-Kinderdorf Württemberg

## Neue Wohngruppe für minderjährige Flüchtlinge

Im Dezember 2022 haben wir in Rudersberg eine Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge eröffnet. Aktuell leben hier 8 Jungs im Alter zwischen 15 – 17 Jahren. Ziel der Wohngruppe ist es, den jungen Menschen, die ohne Angehörige nach Deutschland gekommen sind, ein Zuhause zu geben und ihnen zu helfen, hier im Alltag anzukommen. Da sind am Anfang einige Herausforderungen zu bewältigen und die Jungs sind froh, dass ihnen das SOS-Team in der Wohngruppe bei so vielen Dingen hilft. Zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres konnten bereits alle Bewohner in ihren jeweiligen Schulen starten. Ein weiterer wichtiger Punkt um anzukommen und eine Struktur im Alltag zu haben. Dank Translator-Apps funktioniert auch die Verständigung in der Wohngruppe gut. Es wird fleißig gelernt, um möglichst schnell die deutsche Sprache zu können. In der Küche gibt es einen bunten schwäbisch-syrisch-afghanischen Mix an Gerichten. Es ist schön zu sehen, dass die Wohngruppe bereits in ihren ersten Wochen zu einer tollen Lebensgemeinschaft zusammen gewachsen ist.



Kochen ist für die jungen Menschen ein Stück Alltag.

## Tag der offenen Tür 14. Mai 2023



Wir freuen uns, dass wir Sie dieses Jahr endlich wieder zu unserem Tag der offenen Tür mit Hocketse einladen können. Die Vorbereitungen laufen und wir können es gar nicht erwarten, am 14. Mai von 11 – 17 Uhr unser SOS-Kinderdorf für Sie zu öffnen und diesen Tag mit einem großen Fest zu begehen. Lassen Sie sich von einem bunten Programm und erstklassiger Verpflegung überraschen. Unser Bücherflohmarkt lädt zum Stöbern ein, es gibt viele bunte Aktionen, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Natürlich darf auch unsere große Verlosung mit tollen Preisen nicht fehlen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SOS-Kinderdorfs freuen sich auf einen regen Austausch mit Ihnen. Auch ein Blick in die Häuser unserer SOS-Kinderdorffamilien ist an diesem Tag möglich. Wir sehen uns am 14. Mai 2023!

## Social Days

Ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Firmen hätten wir die Grünpflege und die Reinigung großer Außenflächen im letzten Jahr gar nicht bewältigen können. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an die vielen Helferinnen und Helfer aus ganz unterschiedlichen Branchen. Da wurden Fenster geputzt, Fallschutzkies ausgetauscht, Hecken geschnitten, Laub gereicht, und Wege gereinigt. Vielen Dank!



Neuer Fallschutzkies dank helfender Hände.



Schnelle Fortschritte beim Bau von Haus 19.

## Haus 19

Unser SOS-Kinderdorf wird größer. Da wir sehr viele Anfragen von Jugendämtern für die Aufnahme von Kindern, insbesondere von kleinen Kindern und ganzen Geschwistergruppen bekommen, haben wir uns entschieden, unser SOS-Kinderdorf um eine neue SOS-Kinderdorffamilie zu erweitern. Mit dem Neubau von Haus 19 schaffen wir Raum für eine SOS-Kinderdorffamilie mit 6 Kindern. Das Haus wird nicht nur nach den aktuellen baulichen Standards errichtet, sondern auch möglichst multifunktional geplant, damit hier Kinder zwischen 0 und 21 Jahren langfristig ein zweites Zuhause finden. Es ist so konzipiert, dass hier auch junge Menschen mit einem körperlichen Handicap leben können.



Auf Wiedersehen liebe Füchse!

## Die Füchse verlassen den Wald

Der Abschied von den zukünftigen Schulkindern, die den SOS-Waldkindergarten Forsthof verlassen, ist immer eine ganz große Sache. Letztes Jahr konnte dieser wichtige Schritt für die „Riesen“ endlich wieder groß gefeiert werden. Die Eltern der Vorschüler aus der Fuchsgruppe hatten vor den großen Ferien ein Indianer-Picknick an der Sandgrube organisiert. Im Anschluss daran fand dann der traditionelle Schrankensprung statt. Ein Ritual, bei dem die Kinder auf ihrem letzten Weg aus dem Waldkindergarten über die festlich geschmückte Zufahrtsschranke springen. Die Riesen, deutlich zu erkennen an ihren tollen T-Shirts, wurden von den jüngeren „Zwergen“ in geschmückten Bollerwägen zur Schranke gezogen. Was für ein Festzug! Als Erinnerung haben die Kinder dann zusammen mit ihren Eltern eine Wildpflaume gepflanzt. So bleibt immer etwas von dieser Riesen-Gruppe im Forsthof.

## AHAs in neuen Räumlichkeiten

Das Team unserer Ambulanten Hilfen wächst. Mittlerweile haben wir über 60 Kolleginnen und Kollegen in diesem Bereich. Die meisten arbeiten mobil in Familien oder Schulen. Trotzdem brauchen auch sie eine Anlaufstelle, wo sie Büroarbeiten erledigen und sich mit anderen austauschen können. Im SOS-Kinderdorf in Oberberken sind die Räumlichkeiten für diesen wichtigen Bereich unserer Arbeit zu klein geworden. Deswegen haben wir einen wunderbaren neuen Standort im Kübler-Areal in Schorndorf gefunden. Hier gibt es in zentraler Lage Open Space Arbeitsplätze, Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel und genügend Parkplätze. Die neuen Räume werden von allen gerne genutzt. Sei es, um Besprechungen abzuhalten oder zwischen zwei Terminen schnell etwas am Rechner zu erledigen.



Helle und moderne Räume für die Ambulanten Hilfen.



## Individuelle Förderung

Die individuelle Förderung der im SOS-Kinderdorf lebenden jungen Menschen ist uns besonders wichtig. In der Regel haben Kinder, die wir in das SOS-Kinderdorf Württemberg aufnehmen, belastende und schwierige Zeiten hinter sich, die Spuren und Folgen hinterlassen haben. Einige Kinder benötigen besondere therapeutische Förderungen wie heilpädagogisches Reiten, psychomotorische Förderung, schulische Hilfen oder besondere Förderangebote im Freizeitbereich. Mit einer individuellen Therapie gelingt es, Vertrauen, Selbstwertgefühl und Verantwortungsbewusstsein bei den Kindern aufzubauen. Dadurch gewinnen die Kinder wieder Zuversicht und Freude am Leben.

Kevin hat z. B. eine wunderbare musische Begabung und hat sich selber Klavierspielen nach Gehör beigebracht. Der professionelle Unterricht unterstützt ihn nun in seiner außerordentlichen Begabung und lässt ihn schnell Fortschritte machen. Oder Veronica: sie besucht einen Selbstverteidigungskurs – der fordert sie nicht nur sportlich, sondern hat der jungen Dame auch viel Selbstbewusstsein gegeben. Auch Reittherapie gibt den Kindern eine Möglichkeit, sich wieder zu finden und Vertrauen zu fassen. Chiara genießt die Zeit mit den Pferden immer sehr – und sie hat gelernt, auf die sensiblen Tiere einzugehen und sich in den Reitstunden um sie zu kümmern. Eine weitere sportliche Aktivität, die unsere Kinder lieben, ist der Schwimmunterricht für die Jüngsten. Die Kinder erleben so, dass sie von sich aus etwas schaffen und sich entwickeln können. Wir sind sehr dankbar, dass wir den Kindern jeweils diese individuelle Förderung ermöglichen können.

Vertrauen auf dem Pferderücken.



## 360 Grad Rundgang durch unser SOS-Kinderdorf

Lust auf einen Rundgang durch unser SOS-Kinderdorf? Das geht jetzt auch ganz bequem vom Sofa aus. Wir haben für Sie wunderbare Impressionen aus unserem SOS-Kinderdorf eingefangen und laden Sie ganz herzlich dazu ein, sich in Ruhe bei uns umzusehen. Schlendern Sie durch unser Dorf, bestaunen Sie die Kletterpyramide und machen Sie einen Stopp auf unserem Fußballplatz. Klopfen Sie doch mal bei unserer SOS-Kinderdorf-familie in Haus 12 an und schauen sich dort um. Oder besuchen Sie die tollen Räumlichkeiten unserer Hermann-Gmeiner-Krippe. Auch das Gemeinschaftshaus steht Ihnen bei dem Rundgang offen und lädt zum Erkunden ein.



Den Rundgang starten Sie online unter: [bit.ly/dorfrunde](https://bit.ly/dorfrunde) oder QR-Code mit Smartphone oder Tablett scannen.



## Gastfamilien

Auch die Betreuung von Gastfamilien gehört zu den Aufgaben von unserem SOS-Kinderdorf Württemberg. Aber was sind Gastfamilien eigentlich genau? Wenn unbegleitete minderjährige Flüchtlinge nach Deutschland kommen, haben sie Anspruch auf Jugendhilfe, z.B. auf Unterbringung in einer Wohngruppe, wie der SOS-Wohngruppe in Rudersberg, oder eben in einer Gastfamilie. In einer solchen Familie haben sie die Möglichkeit, anzukommen und zu erfahren, wie in Deutschland gelebt wird. Sie lernen schnell die deutsche Sprache und gewöhnen sich an die andere Kultur. Die Aufgabe von SOS ist es, Interessierte auf dem Weg zur Gastfamilie, und dann besonders auch im Zusammenleben als Gastfamilie, fachlich zu begleiten. Wir sind erster Ansprechpartner, wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, junge Geflüchtete in Ihr Zuhause aufzunehmen und zeigen Ihnen, was das für Sie bedeuten würde. Sollten Sie sich für die Aufgabe als Gastfamilie entscheiden, helfen wir Ihnen bei allen notwendigen Schritten und sind an Ihrer Seite, wenn der junge Mensch in Ihre Familie einzieht. Danach begleiten Sie die Kolleginnen und Kollegen vom SOS-Kinderdorf Württemberg bei allen Fragen, die rund um die neue Familien-Konstellation auftauchen. Seit 2015 arbeiten wir im Rems-Murr Kreis im Trägerverbund Gastfamilien zusammen mit der Paulinenpflege Winnenden, der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart und dem Kreisjugendamt des Rems-Murr-Kreises.



Anschluss in einer Gastfamilie finden.



Hier finden Sie noch mehr News aus dem SOS-Kinderdorf.

## Mit 66 Jahren

66 Jahre jung und 66 Jahre im SOS-Kinderdorf Württemberg – das muss man unseren beiden Kolleginnen **Beate Glaser und Brigitte Sturm** erst mal nachmachen. Im Januar 2023 haben wir die beiden in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Beate Glaser hospitierte am 12.11.1985 in einer unserer SOS-Kinderdorffamilien. Und nach einem halben Jahr wusste sie: Hier gehöre ich hin. Der Entschluss, SOS-Kinderdorfmutter zu werden, war getroffen. Knapp drei Jahre später dann, am 8.8.88 startete sie als SOS-Kinderdorfmutter und nahm direkt fünf Geschwisterkinder auf. Sie begleitete diese Kinder 19 Jahre lang. Danach schnupperte sie 4 Jahre neue Luft bei einer anderen Institution, ehe es sie 2008 wieder in unser SOS-Kinderdorf Württemberg zurückzog. Im Bereich der Ambulanten Hilfen war sie mit ihrem großen Erfahrungsschatz ein enormer Gewinn. 5 Jahre unterstützte sie hier Familien in Erziehungsfragen und Familienkompetenzen. Dann zog es sie die letzten Jahre vor dem Ruhestand noch mal zurück in den Bereich der SOS-Kinderdorffamilien. Was für ein schöner Weg durch unser SOS-Kinderdorf.

Brigitte Sturm hatte ihren ersten Tag am 1.8.1988 bei uns im SOS-Kinderdorf Württemberg. In der neu gegründeten

Ein großartiges Team, das viele jungen Menschen auf ihrem Weg in die Zukunft unterstützt hat.



Vielen Dank für die tolle Arbeit bei uns im SOS-Kinderdorf.



Familie von Frau Glaser brauchte es noch dringend eine Erzieherin, die wir mit Frau Sturm perfekt besetzen konnten. Und so begann eine lange und intensive Zusammenarbeit dieser beiden Kolleginnen. Sie bildeten 16 Jahre lang ein großartiges

Team, das die jungen Menschen auf ihrem Weg in die Zukunft unterstützt hat. Danach war Frau Sturm weitere 6 Jahre in verschiedenen SOS-Kinderdorffamilien eine wertvolle Stütze. Der Herbst 2010 brachte dann eine ganz große Wende in ihrem Berufsleben. In

unserem SOS-Waldkindergarten war höchste Not an Personal und wir suchten dringend Fachkräfte aus dem Familienbereich, die bereit waren, ein paar Wochen auszuhelfen. Frau Sturm erklärte sich für 4 Monate zur Mitarbeit dort bereit – und blieb etwas mehr als 12 Jahre. Wer hätte diesen Weg bei ihrem Start in unserem SOS-Kinderdorf geahnt.

## Lecker und gesund

Rote Beete als Kinderrezept? Ja, damit sehen Nudeln nämlich ziemlich cool aus und machen das Gemüse zu einem begehrten Mittagessen.

Zutaten:

- 200g Rote Bete (gekocht)
- 1 kleine Knoblauchzehe
- 30 g Mandeln
- 30 g Parmesan
- 30 ml Olivenöl
- 1 TL Balsamico-Essig
- Salz und Pfeffer nach Geschmack

Alle Zutaten mit einem Mixer auf höchster Stufe pürieren. Nudeln kochen und 1 Esslöffel von dem Kochwasser mit dem Pesto verrühren. Dann das Pesto unter die abgetropften Nudeln heben. Fertig. **Guten Appetit.**



## „Wenn du einem Kind ein Versprechen gibst, dann musst du es auch halten.“

Ein Interview mit Caroline Fritz, die fast 22 Jahre im SOS-Kinderdorf Württemberg tätig war.

### Erinnerst du dich noch an deinen ersten Tag als SOS-Kinderdorfmutter?

Oh ja! Das war der 15. Dezember 2002. Ich war wahnsinnig aufgeregt. Auch wenn ich da schon 16 Monate im SOS-Kinderdorf tätig war. Es war eigentlich vertraut, aber doch völlig anders. Jetzt war das „mein“ Haus und ich war offiziell SOS-Kinderdorfmutter mit einer eigenen Familie. Es war eine Mischung aus Respekt, Freude und Neugierde. So, als ob man zu viel Brausepulver geschleckt hat.

### Gab es in deiner SOS-Kinderdorf-familie über all die Jahre eine bestimmte Tradition?

Es waren so viele schöne Rituale, die wir hatten. Ganz wichtig war bei uns das gemeinsame Abendessen. Mittags war es für ein Essen mit allen oft zu hektisch. Aber abends saßen wir immer alle zusammen am Tisch und haben uns ausgetauscht. Wer hat was erlebt, was hat den Einzelnen an dem Tag bewegt und was mussten die Kinder vor dem Schlafengehen noch unbedingt loswerden.

### Was war für dich in der Zeit als SOS-Kinderdorfmutter herausfordernd?

Wie in jeder Familie kann der Alltag mit 6 Kindern manchmal schon ohne größere Ereignisse herausfordernd sein. Da ist immer irgendetwas, das man gerade so gar nicht auf dem Plan hat. Für mich waren die Abschiede immer sehr bewegend. Besonders schlimm war es gleich am Anfang, als das Jugendamt nach zwei Jahren entschied, dass eine Geschwistergruppe in meiner Familie jetzt doch in Pflegefamilien untergebracht werden soll. Die Kinder hatte ich mit 6 und 18 Monaten und 2 Jahren bei mir aufgenommen. Das war ein schwerer Abschied.

### Was hat dich jeden Tag für diese anspruchsvolle Aufgabe motiviert?

Ich habe einem meiner ersten Kinder das Versprechen gegeben, dass ich



Caroline Fritz war 20 Jahre als SOS-Kinderdorfmutter tätig. In ihrer eigenen SOS-Kinderdorf-familie hat sie 18 junge Menschen begleitet und ihnen im Haus 12 ein warmes und liebevolles Zuhause gegeben.

### Woran denkst du gerne zurück?

Das sind so viele Kleinigkeiten, die mich rückblickend lächeln lassen. Der erste Laternenumzug, den ich aus der Perspektive als SOS-Kinderdorfmutter mit einem der Kinder erlebt habe, hat mich sehr berührt. Die Kleine war gerade drei Jahre und ich durfte ihre wunderbare kindliche Freude teilen. Das war für mich sehr besonders. Und natürlich unsere gemeinsamen Urlaube. Die waren meist lustig, ereignisreich und auch etwas chaotisch.

### Wohin geht die Reise jetzt für dich?

Rein räumlich gesehen, zurück ins Badische nach Scherzheim. Da sind meine Wurzeln und ich freue mich sehr, wieder in die Heimat zu ziehen. Ich nehme mir jetzt Zeit zum Durchatmen und Verarbeiten. Man muss das Vergangene sortieren und reflektieren, damit man bereit für Neues ist. Und dann gucke ich, was ich mit meiner Ausbildung als Musiktherapeutin, die ich die letzten Jahren gemacht habe, anfangen kann. Mal sehen, welche Türen sich öffnen.

**Liebe Caroline, wir wünschen dir alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und viel Erfolg bei deinen nächsten Projekten. Wir werden dich hier sehr vermissen!**

mindestens so lange bleibe, bis sie 18 Jahre alt ist. Daran habe ich mich immer erinnert, wenn die Aufgabe als SOS-Kinderdorfmutter mal herausfordernder war. Wenn du einem Kind ein Versprechen gibst, dann musst du es auch halten. Darüber hinaus hat mich jedes einzelne meiner 18 Kinder hier motiviert. Nicht jeden Tag, das gebe ich ganz ehrlich zu. Sie haben alle etwas ganz Besonderes mitgebracht, das mich fasziniert hat und ich sehen wollte, wo die Reise für sie hingeht.